

„Die Hidden Champions der Fondsbranche“.

## First Private Wealth B (ISIN DE000A0KFTH1)

Vor gut acht Jahren zog Tobias Klein erstmals die Aufmerksamkeit der ganzen Branche auf sich, als er das Volumen des „Europa Aktienfonds Ulm“ innerhalb nur eines Jahres von 100 Millionen auf mehr als 1 Milliarde Euro steigerte, was ganz wesentlich auf die herausragende Performance zurückzuführen war. Aktuell verdient die von Tobias Klein gegründete Fondsboutique First Private eigentlich ähnliche Aufmerksamkeit, denn die mit dem Multi Asset-Fonds First Private Wealth verfolgte Absolute Return-Strategie lässt die meisten Wettbewerber alt aussehen. Ertrag und Risiko sind auf hohem Niveau ausbalanciert wie selten. Es wird höchste Zeit, dass dieser Fonds die Beachtung findet, die er verdient.



In dieser Rubrik analysiert Fonds-Experte Jürgen Dumschat regelmäßig leistungsstarke und zu Unrecht unbekanntere vermögensverwaltende Fonds.

Das Argument, bei einem erst rund 15 Monate alten Fonds erst mal die weitere Entwicklung abzuwarten, zieht nicht, denn die nur hinsichtlich der Verwaltungsgebühr abweichende Anteilsklasse A (WKN A0KFUX) wird in diesen Tagen bereits vier Jahre alt. Über jeden beliebigen Sechs-Monats-Zeitraum wurde bisher ein Plus erzielt, wobei der maximale Drawdown auf 5,15% begrenzt werden konnte. Die Geburtstagsfeier wird sicher mit einer durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklung von deutlich über 6% gekrönt. Selbst im extrem schwierigen Jahr 2011 konnte ein Plus von mehr als 3% erzielt werden. Wären solche Chance/Risiko-Relationen Voraussetzung für eine Fondsbesprechung an dieser Stelle, gäbe es diese Rubrik schon längst nicht mehr.

Was also ist das Erfolgsrezept des First Private-Managementteams um Martin Brückner? Die weitgehend prognosefreie

Strategie des Fonds setzt auf breite Diversifikation von Ideen, das Aufspüren von Anomalien und vor allem auf die Beherrschung von Mega-Risiken („Fat Tails“). Der Fonds ist stets auf alle möglichen Szenarien eingerichtet. Altbekannte Investmentregeln hat man bei First Private längst in den Ruhestand geschickt. Der „Schwarze Schwan“ gehört heute zum Investment-Alltag und kann somit auch nur noch bedingt überraschen. Neue Wege einer anlegerfreundlichen Investmentkultur werden derzeit vielfach erforscht – First Private stellt sich mit diesem Fonds an die Spitze der Bewegung. Systematisch werden global neue Anlageideen generiert und gleichzeitig – auch wenn es einen Teil der Performance kostet – gegen Risiken abgesichert. Alle Positionen des Fonds werden nach ihrem Risikobeitrag gewichtet. Ein tägliches Monitoring und die ständige Prüfung der jederzeitigen Verfügbarkeit runden die Multi Asset-Allokation ab. Alle zulässigen Finanzinstrumente können im Rahmen der

gesetzlichen Vorschriften für richtlinienkonforme Sondervermögen nach deutschem Recht unbeschränkt eingesetzt werden. Von 100% Cash bis 100% Aktien, von CDS und Futures bis hin zu Rohstoffen oder Schwellenländeranleihen in Lokalwährung ist (theoretisch) alles möglich – die Grenzen der Gewichtung setzt letztendlich das Risikomanagement. Mit überzeugender und vor allem stabiler Wertentwicklung und Schutz des Kapitals vor Extremrisiken punktet dieser Fonds und es dürfte nicht mehr lange dauern, bis er sich einen festen Platz in der Standardallokation versierter Finanzdienstleister erobert hat.

### Peer-Group-Vergleich: Geringeres Risiko, höhere Rendite

Morningstar-Peer-Group: Mischfonds Flexibel

